

GEWUSST WIE SPART ENERGIE

... AUCH OHNE EXTRAKOSTEN

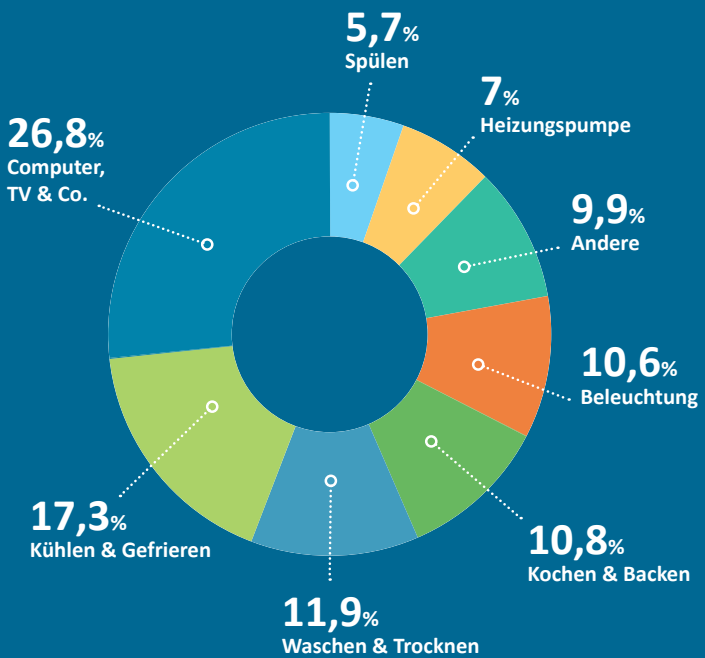


Auf gute Nachbarschaft!

**STADTWERKE
BITTERFELD-WOLFEN
GRUPPE**

DIE TOP 8 DER STROMFRESSER

Der Stromverbrauch zu Hause hängt vor allem vom individuellen Verhalten ab. Größte Stromfresser in Haushalten ohne elektrische Warmwasserbereitung sind Unterhaltungsmedien wie TV, Computer und Konsolen samt Zubehör mit mehr als einem Viertel des Gesamtverbrauchs.



1 CHECKEN SIE IHRE GEWOHNHEITEN

Energie sparen lässt sich auf vielerlei Wegen. Im Internet finden Sie viele Tipps und Tricks. Häufig hängt der Erfolg des Energiesparens von neuer Technik und smarten Lösungen ab, also mit Kosten für Sie als Verbraucher*innen. Doch auch auf andere Weise lassen sich schnell Energieeinspar-Erfolge erzielen. Der Schlüssel dafür ist die Prüfung der eigenen Gewohnheiten und täglichen Routinen und die Bereitschaft zu vielen kleineren, jedoch wirksamen Änderungen. Wir haben uns „draußen“ einmal umgehört und stellen Ihnen hier unterschiedliche Beispiele aus der Praxis vor. Wenn Sie uns Ihren persönlichen Energieeinspar-Tipp mitteilen möchten, dann schreiben Sie uns bitte. Ihren Ratschlag veröffentlichen wir gerne auf unserer Webseite.

2 FENSTER

Dauerlüften ist keine Lösung, permanent angekippte Fenster bieten einen idealen Nährboden für Schimmelpilze. Stoßlüftung mit Durchzug ist die bessere Lösung. Sehr hilfreich ist ein Hygrometer in Kombination mit einem Thermometer; häufig ist hier auch der Bereich für das optimale Wohnklima markiert. Beenden Sie die Lüftung sofort, wenn sich der Zeiger des Hygrometers wieder auf Wohlfühlklima (40%-70%) eingepegelt hat, sonst kühlt Ihre Wohnung unnötig aus. Energie können Sie sparen, wenn Sie in der kalten Jahreszeit möglichst frühzeitig Vorhänge, Jalousien und Rollos schließen.

3 GEFRIERSCHRANK

Kühlgeräte zählen zu den großen Stromfressern. Haben Sie einmal dran gedacht, Ihre Einkäufe so zu gestalten, dass Sie auf Gefrostetes verzichten und Ihren Gefrierschrank in der kalten Jahreszeit ausschalten können? Sie werden erstaunt sein, wieviel Strom Ihnen das spart.

4 WÄSCHETROCKNER & WASCHMASCHINE

Wäschetrockner sind klasse; wer findet schon einen Wäscheständer im Wohnzimmer schön. Aber der Trocknungsvorgang zieht mächtig Kilowatt und damit an Ihrem Portemonnaie. Wenn Sie Ihre Lieblingsteile also nicht sofort wieder tragen möchten, verzichten Sie doch einfach mal auf den Trocknerschalter. Übrigens wird Ihre Wäsche es Ihnen mit längerer Haltbarkeit danken. Moderne Waschmittel funktionieren bei nahezu kaltem Wasser – heiß ist also nicht unbedingt gut. Probieren Sie es aus. Oft reicht auch das Expressprogramm völlig für saubere Wäsche aus.

5 HEIMELEKTRONIK & KLEINE STROM-DIEBE

Schalten Sie alle Geräte aus, die Sie nicht benötigen. Wenn auch nicht besonders bequem: Ziehen Sie den Stecker, um Stand-by Zustände auszutricksen. Machen Sie es sich zur Routine, Ihre Kaffeemaschine nach dem letzten Röcheln des durchgelaufenen Kaffees auszuschalten. Sie haben all das getan und Ihr Stromzähler ist immer noch in Bewegung? Dann suchen Sie die vielen kleinen Stromdiebe: angesteckte Ladegeräte und Ladeschalen – Telefon, Rasierer, Zahnbürste. Laden Sie diese Geräte erst, wenn der Hinweis angezeigt wird und verzichten Sie auf Erhaltungsladung. Suchen Sie nicht ständig benötigte WLAN-Geräte, zum Beispiel Lautsprecher und Drucker und schalten Sie diese aus. Auch Ihrem Internet-Router können Sie nachts in einen Sleep-Modus programmieren.

6 HEIZUNG UND KLIMA

Überlegen Sie Raum für Raum, ob Sie mit weniger Wärme auskommen und stattdessen etwas wärmere Kleidung tragen können. Regeln Sie die Raumwärme entsprechend und machen Sie sich auch bei analogen Thermostaten die Mühe, die Heiztemperatur anzupassen. Raumthermometer können Sie dabei unterstützen. Stellen Sie digitale Thermostate entsprechend ein. Als Heizungseigentümer haben Sie Gelegenheit, Ihre Heizkurve detailliert anzupassen. Es macht Sinn, Ihren Bedarf erst einmal stundengenau zu definieren, bevor Sie Ihr neues Heizprogramm programmieren. Sie werden erstaunt sein, wie viele Wochenstunden Sie auf Komfort-Wärme verzichten können. Reduzieren Sie Ihre Raumklimatisierung so weit es geht.

7 WARMWASSER

Einhebel-Garnituren in schön symmetrischer Mittelstellung mischen sofort Warmwasser bei, was häufig nicht erforderlich ist. Positionieren Sie also den Hebel immer auf „kalt“ und mischen Sie nur bei Bedarf Warmwasser zu. Für die erste Zeit hilft Ihnen auch ein „Merkzettel“. Überlegen Sie, ob Sie die Häufigkeit von Dusch- und Vollbädern und damit die Wassermenge reduzieren können.

8 WASSERKOCHER ODER HERD

Ein Wasserkocher kann bis zu 50% weniger Energie verbrauchen als ein Elektroherd. Damit sind vor allem Herde mit Gussplatten und Glaskeramik-Kochfelder gemeint. Deshalb lohnt es sich vor allem bei kleinen Mengen (z. B. Wasser für Tee), den Wasserkocher zu nutzen, statt den dem Herd anzuschalten.

9 LICHT

Gerade in der kalten Jahreszeit haben wir es gerne schön hell. Wenn Sie noch keine modernen LED-Leuchtmittel und Bewegungsschalter nutzen, können Sie dennoch sparen. Verzichten Sie auf „Ambiente-Licht“, reduzieren Sie die Mehrfachbestückung von Deckenleuchten und konzentrieren Sie Helligkeit, zum Beispiel mit Stehlampen, auf wirklich benötigte Wohnbereiche. Und natürlich: Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie einen Raum verlassen.

10 EU-ENERGIELABEL

Die Europäische Union hat das Energie-Label überarbeitet. Das neue Label wird seit 1. März 2021 schrittweise im Handel eingeführt und umfasst nur noch die Effizienzklassen A bis G. Das A+++/G-Bewertungsschema wird abgeschafft. Das neue Label zeichnet sich vor allem durch diese Punkte aus: 1. Für sämtliche Produktgruppen wird eine einheitliche Effizienzkala von A bis G genutzt. 2. Im rechten oberen Bereich des Labels ist der QR-Code abgebildet, über den man zukünftig direkt auf die Produktdatenbank der Europäischen Kommission gelangt, auf der weitere Produktinformationen angeboten werden. 3. Der Energieverbrauch der Produkte ist im mittleren Teil des Labels prominenter und einheitlicher dargestellt. 4. Die Energieverbrauchsdaten und Effizienzdaten basieren überwiegend auf neuen Testmethoden und die Bezugsgrößen wurden teilweise geändert (z.B. Angabe Energieverbrauch pro Zyklus/pro Jahr). 5. Im unteren Teil des Labels informieren verschiedene Piktogramme über ausgewählte Produkteigenschaften. Einige der ursprünglichen Piktogramme wurden überarbeitet, mehrere Piktogramme wurden neu hinzugefügt.

„AUFRUF“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
bitte informieren Sie uns auf den gewohnten Wegen, wenn Sie im öffentlichen Raum und in kommunalen Einrichtungen Energieeinspar-Möglichkeiten entdecken. Wir überprüfen Ihren Hinweis umgehend und lassen Sie wissen, was daraus geworden ist.

Herzlichen Dank!

Auf gute Nachbarschaft!



Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH

Steinfurther Straße 46 | 06766 Bitterfeld-Wolfen
www.sw-bitterfeld-wolfen.de

